

(Read and download) 100 File Innere Medizin

100 File Innere Medizin

Von Thomas Küttler

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #593963 in BcherVerffentlicht am: 2006-11-16Abmessungen: 9.53 x 1.14b x 6.85l, Einband: Taschenbuch528 Seiten | File size: 55.Mb

Von Thomas Küttler : 100 File Innere Medizin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 100 File Innere Medizin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Innere Medizin - ganzheitlich und handlungsorientiert, 27. November 2009Von Dr. W. PriesnitzSeit langer Zeit wird von der Industrie gefordert, junge Menschen methodenorientiert auszubilden, um sie dazu zu befähigen, sich neuen Anforderungen gezielt anpassen zu können.Positive Erfahrungen wurden diesbezüglich vor allem in der handlungsorientierten Ausbildung der Mercedes Benz AG und der Fa. Hoesch bereits in den 1970er Jahren gesammelt (Theorie und Praxis anhand von Leittexten). Trotz enormer Widerstände der Bildungsinstitutionen sind aktuell neue

Richtlinien geltend, die berufliche Erfordernisse als ganzheitliche Problemstellung betrachten. Und dennoch werden die Rahmenlehrpläne in den (Hoch-)Schulen nicht umgesetzt, weil man letztendlich einen Beamten nicht abmahnen kann. Erstaunlich ist die Tatsache, dass ein Arzt, wie Herr Dr. med. Kttler dieses Buch mit ganzheitlichen Betrachtungsweisen bereits erstmals im Jahr 1985 veröffentlichte. Zu seiner Motivation, dieses Buch zu schreiben, sagt er nichts im Vorwort. Aber vermutlich ist es ihm so wie vielen anderen Studenten auch ergangen: Vorlesungen ohne Praxisbezug bzw. nicht fächerbergreifende und damit ganzheitliche Betrachtung, stupides Auswendiglernen, keine Interesse der verbeamteten Professoren an der Ausbildung ihrer Studenten, usw.. Diese Vermutung meinerseits würde zumindest klären, warum dieses Buch zu einem so enorm erfolgreichen Buch avanciert ist. Die lebhaftige Resonanz auf die vorherigen Auflagen und das zunehmende Interesse der Studentenschaft an diesem Buch haben den Autor dazu veranlasst, den Umfang des Buchs um 20 neue Fälle auf nunmehr 100 Fallbeschreibungen aufzustocken. Vorhandene Fälle wurden bearbeitet und bezüglich neuer Untersuchungs- und Therapiemethoden aktualisiert, ggf. um neue Abbildungen ergänzt. Nach eigenen Angaben des Autors liegt die Intention dieses Buchs darin, Studenten und Berufseinsteiger auf das Alltagsleben und den damit verbundenen Anforderungen in einer Klinik vorzubereiten. Aus diesem Grund wurden die Fälle in einer Art Frage - und - Antwort - Situation abgefasst. Dabei werden die vorliegenden Fälle ausführlich mit Anamnese, Diagnose, Differentialdiagnostik, möglichen Komplikationen und Therapie vorgestellt. Dr. Kttler betont ausdrücklich, dass es bezüglich der Wahl der Präparate und der Dosierung keinen einheitlichen Stil gibt und sich dadurch auch Kontroversen beim Leser ergeben könnten. Der Hinweis ist sehr wichtig. Im Fall 76 sind - wie mir aufgefallen ist - beispielsweise bereits neue Behandlungsmethoden aktuell, die aber erst in etwa im Erscheinungsjahr dieser Ausgabe kassenärztlich anerkannt wurden. Darüber hinaus muss der Patient ganzheitlich betrachtet werden und dementsprechend eine geeignete Therapieform gewählt werden, insofern sich Behandlungsalternativen überhaupt ergeben. Manchmal kann es daher auch sinnvoll sein in der Rubrik "Alternative Medizin" zu recherchieren. Ein Mediziner stellte beispielsweise fest, dass dort, wo Parasiten selten sind, Darmentzündungen häufig sind. So experimentiert man derzeit beispielsweise im Kampf gegen Morbus Crohn (Fall 31) mit Schweinepeitschenwürmern, einem Parasiten, am Patienten. Von daher bin ich gespannt auf eine aktualisierte Ausgabe. Ein sehr, sehr gutes Buch ist das Buch "Innere Medizin" von Gerd Herold. Um eine Verdachtsdiagnose zu manifestieren gibt es fast nichts Vergleichbares. Dieses Buch von Kttler nimmt einige Punkte aus dem Herold auf und erarbeitet so die Diagnosesicherung an tatsächlichen Fällen aus dem klinischen Alltag. Der Mensch ist von Natur aus ein visuell denkendes Lebewesen. So finden Sie hier dementsprechend z.B. Fotos von Symptomen am Patienten, Röntgenaufnahmen, Zintigramme, Sonografiebefunde, Knochenmarkzytologiebilder, EKG - Befunde, Blutaussstrichbilder, Farbduplex - Sonographie, Zeichnungen, Elektrophorese - Diagramme, Bilder aus der Echokardiographie, zahlreiche Thorax - Röntgenaufnahmen, Urogramme, Ultraschallbefunde, 24-h-Blutdruckmessdiagramme, Glukosebelastungstest, CT - Bilder, usw. Die Fallbeispiele stammen aus den Bereichen Herz/Lunge (z.B. Herzinsuffizienz, Synkope, Lungenembolie, Vorderwandinfarkt, Asthmaanfall, Perikarditis, Hypertonie, Bronchialkarzinom, Pneumonie, ...), Magen/Darm/Niere (z.B. Nierenzellkarzinom, Anmie, Lymphknotentumor, Gallensteine, Pankreastumor, Hiatushernie, Leberzirrhose, Morbus Crohn, Hepatitis B, Gallenkolik, Hämochromatose, Morbus Hodgkin,...), Bluterkrankungen / Hormone (Anmie, chronisch lymphatische Leukämie, Plasmozytom, Morbus Addison, ...), Infektionskrankheiten/Sonstiges (z.B. reaktivierte Tuberkulose, Denguefieber, Hepatitis C, ...). Der Autor ist darum bemüht, diese einzelnen Fälle anhand eines didaktischen Schemas, sprich einer Struktur, wie sie schon einst der japanische Wirtschaftswissenschaftler Ishikawa aufstellte, aufzuarbeiten. So entstehen Fragen - ähnlich einem Briefing - zu festen bergeordneten Punkten. Die Handlungsstrukturen bauen sich in etwa wie nachfolgend auf: - Anamnese (Beschreibung der Beschwerden, hier fehlt mir der Beruf) - Untersuchungsbefund - Aufstellen von Verdachtsdiagnosen - Welche Erkrankungen erwagen Sie differentialdiagnostisch? - Vermutungen? - Welche dieser Diagnosen ist am wahrscheinlichsten und warum? - Welche Diagnostik veranlassen Sie zur Klärung der einzelnen Differentialdiagnosen? - Welche klassischen Symptome sind passend? - Wie bewerten Sie die vorliegenden Laborergebnisse bzw. Ergebnisse der bildgebenden Verfahren, auch EKG? - Welche Primärtherapie würden Sie einleiten? - Welche weiteren Untersuchungen sind notwendig für die Diagnosesicherung? - Wie lautet die Diagnose? - Was wissen Sie über die Erkrankung und wie lautet Ihre Therapieanordnung? - Verlauf - Welche Maßnahmen zur Therapieüberwachung notieren Sie im Anordnungsbogen? - Weiterer Verlauf der Therapie, Prognose, auch unter Beachtung von Komplikationen. Wie bewerten Sie bestimmte gegebene Obduktionsergebnisse nach plötzlichem Tod des Patienten? - Fazit: Dieses Buch ist wirklich sehr empfehlenswert!!! Dennoch fehlen mir an einigen Stellen z.B. Auswahlalternativen. Dabei denke ich vor allem an die Serumelektrophorese - Diagramme. Teilweise muss man bei selteneren Erkrankungen zur Beurteilung der Elektrophorese auch in spezieller Fachliteratur nachschlagen. Auch der Pschyrembel liefert dazu nichts, ebenso wenig der Herold. Oft sind die Fälle halt zu eindeutig. Der Herold ist aber ein erstklassiges Buch zum Erarbeiten der Differentialdiagnostik, um das Problem einzukreisen und damit ebenfalls sehr empfehlenswert. Nach meinen bisherigen Erfahrungen kann man mit dem Herold eigentlich kaum eine Falschdiagnose treffen. brigens sind zu den Fallgeschichten auch in anderen medizinischen Disziplinen ebenfalls genau so interessante Bücher erschienen. - Christoph Erlemeier - 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Medizin wie vor 100 Jahren Von T. Meinel Eigentlich ein gutes Konzept, allerdings: - Text im Fließtext ist nicht jedermanns Geschmack,

Stichpunktlisten wren bersichtlicher- Flle veraltet: jeder 2. hat gefhlt Tuberkulose!- THERAPIE VERALTET: "Es gibt keine kausale Therapie des ischmischen Hirninfarkts." !! Schon mal was von Lyse oder Thrombektomie mittels interventioneller Radiologie gehrt ???Man msste die Flle komplett bearbeiten.Gott sei DANK, habe ich das Buch nur aus der Bibliothek - der PREis ist ja hahnebchen!Bei Erscheinung (80er) war das wsl ein gutes Buch ... naja9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. veraltetVon kinkerlisadas Prinzip ist gut, leider ist das Buch z.T. etwas veraltet. ich kann sicher nicht alle Fachgebiete ausreichend beurteilen, aber dass beim akuten Myokardinfarkt die Lyse die Therapie der ersten Wahl ist kommt mir reichlich spanisch vor (auch fr Auflage 2006)der Aufbau ansonsten ist gut und wurde von anderen schon beschrieben, aber auf die therapeutischen Optionen kann man sich eben z.T. nicht verlassen, z.T. weiss ich dann nicht ob die Therapie dem aktuellen Stand entspricht...

PressestimmenBei einem studentenfreundlichen Preis verbindet dieser Band aus der profilierten Flle-Reihe aus dem Elsevier-Verlag theoretisches Faktenwissen mit praktischem Handeln im klinischen Alltag. Da kann man Innere Medizin einmal live erleben. PsychoLit newsletter, Universitt Braunschweig, September 2007 Die bersichtliche und anwenderfreundliche Darstellung ermoglicht ein problemorientiertes Lernen am konkreten klinischen Fall und bringt den Spa am Fach Innere durch seinen Praxisbezug wieder zurck. Kanle, SS 2007, Fachschaft Medizin, Universitt ErlangenKurzbeschreibungHier finden Sie 101 typische Fallgeschichten aus der Inneren Medizin - wie Sie Ihnen im Examen und in der Klinik oder Praxis begegnen werden: Sie begleiten 101 typische Patienten durch deren KrankheitsgeschichteSie lernen praxisnah sorgfltige Untersuchung und BefunderhebungSie knnen nach Abwugung differentialdiagnostischer berlegungen eine Arbeitsdiagnose stellen, an der sich Ihr weiteres Vorgehen orientiertJede Fallgeschichte enthlt originalgetreue Untersuchungsergebnisse, um die alltgliche Praxissituation darzustellen Praxiswissen, wie es kein Lehrbuch bieten kann - so verknpfen Sie theoretisches Wissen und rztliches Handeln! Problemorientiertes Lernen am konkreten klinischen FallIdeal fr mndliche Prfungen und fr Visiten in Famulatur und PJMit vielen farbigen PatientenfotosDie wichtigsten Themen der Inneren Medizinber den Autor und weitere MitwirkendeDr. med. Thomas Kttlerist erfolgreicher Autor und Internist mit einer Praxis in Speyer.